

20. Juni 2019, Fronleichnamsfest. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 13.10 Uhr und um 17.10 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und heute durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Heute ist ein ganz besonderes Fest. Heute habt ihr alle die Möglichkeit, euren wahren und katholischen Glauben vor allen Menschen zu bekennen.

An wie wenigen Orten und auch Wallfahrtsstätten wird noch heute dieser traditionelle Glaube öffentlich in Prozessionen verkündet und gepflegt? Der Glaubensschwund nimmt immer mehr zu.

Leider sind die Menschen zu der Überzeugung gelangt, dass sie selbst alles bewerkstelligen wollen. Sie können alles selbst und benötigen den liebenden Gott, Meinen Sohn in der Dreieinigkeit, nicht mehr, der sich mit allen Fasern seines Herzens nach den gläubigen Menschen sehnt. Doch sie ignorieren den liebenden und fürsorglichen Sohn Gottes, Meinen geliebten Sohn, den Ich in die Welt gesandt habe, um alle Menschen zu erlösen.

Es ist für Mich, den Himmlischen Vater, kaum zu ertragen, dass so viele Menschen trotz der liebenden Fürsorge immer noch Meinen Sohn ablehnen. Sie merken, dass sie gar nicht allein ihr Tagewerk erledigen können und sind damit bereits schon überfordert.

Doch sie wollen sich Mir und Meinem liebenden Sohn nicht übergeben. Sie haben Angst, dass sie die Führung ihres eigenen Lebens übergeben sollen und nicht weiter selbst bestimmen können.

Meine geliebten Vaterkinder, übergebt euch mit allem, was euch lieb ist, Mir eurem fürsorglichen Vater, der immer bei euch sein will und der euch unendlich liebt. Aus übergroßer Liebe ist Er für alle Menschen ans Kreuz gegangen um alle zu erlösen. Doch viele Menschen haben diese Gnaden nicht angenommen.

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ so sagt euch Mein Sohn und Ich verspreche euch das Paradies im Himmel wenn ihr euch führen lasst. Übergebt ganz und gar Mir die Führung und seid Mir, dem Himmlischen Vater, folgsam, der euch unendlich liebt und niemanden verloren gehen lassen möchte.

Die Hölle ist grausam, Meine Geliebten und für jeden Menschen kämpfe Ich, der Himmlischen Vater bis zum letzten Augenblick.

Der Böse ist auch heute noch listig und er kämpft auch für seine Anhänger, die sich ihm verschrieben haben. Doch glaubt Mir, Meine Geliebten, er liegt in den

letzten Zügen. Er spürt, dass seine Zeit bald abgelaufen ist, wo er noch die lauen Menschen auf seine Seite ziehen kann. Leider merken viele Menschen nicht, dass sie vom Bösen geleitet werden denn sie erkennen es nicht einmal.

Meine geliebten Kinder, kehrt zum wahren katholischen Glauben zurück. Es gibt wirklich nur einen Wahren Katholischen und Apostolischen Glauben. Er ist der Glaube der Liebe und nicht des Hasses. In dieser Liebe möchte Ich euch alle umfassen und an Mein fürsorgliches Herz drücken, denn Ich liebe euch alle und das wird nicht aufhören.

Ihr vergleicht eure Liebe mit Meiner Liebe. Doch sie ist nicht zu vergleichen, denn Ich liebe euch immer noch, wenn die anderen euch ablehnen. Dann gebe Ich euch nicht auf. Wenn euch die Menschen hassen, dann übt die Feindesliebe.

Heute feiert ihr das große Fest, an dem der Heiland durch die Strassen getragen wird in der Heiligen Monstranz. Die Altäre in den Prozessionen der einzelnen Stationen sind reichlich geschmückt. Sie zeugen vom wahren Glauben. „Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich bleibe in ihm“, so sagt Mein Sohn Jesus Christus. Es soll ein Lobpreis der Heiligen Eucharistie sein, im Bekenntnis des wahren Glaubens.

„Wer aber Mein Fleisch und Mein Blut unwürdig empfängt, der isst und trinkt sich das Gericht.“ Auch das bezeugt Mein Sohn, es ist die Wahrheit. Und für diese Wahrheit sollt ihr eintreten und euren Glauben leben und bezeugen.

Wenn ihr nur für euch diesen Glauben lebt, so ist es ein toter Glaube. Es gibt dann keine Verbreitung und ihr seid keine Apostel, die in die Welt gesandt wurden. Ich habe euch durch Meinen Sohn und Heiland dazu berufen, diesen Glauben zu verbreiten. Ob gelegen oder ungelegen, verbreitet die Wahrheit und ihr werdet den ewigen Lohn im Himmel empfangen.

Ihr steht in der Nachfolge Meines Sohnes, der Sein Kreuz willig auf Seine Schultern genommen hat und sich für euch alle hat kreuzigen lassen, um euch zu erlösen. Ihr seid somit die Erlösten. Das besagt aber auch, dass auch ihr euer Kreuz willig auf eure Schultern nehmt und nicht murrend euer Kreuz tragt. Nehmt es dankbar an und freut euch, wenn ihr zu Kreuzträgern werdet. Dann erst seid ihr in der Nachfolge Christi, Meines Sohnes, denn **im Kreuz ist Heil.**

Wie sieht es mit den Islamisten aus? Haben sie auch den gleichen Gott wie wir? Nein, ganz bestimmt nicht. Ihr, Meine Geliebten, kündet den Glauben der Liebe während der Islam den Glauben des Hasses präsentiert. Euer Glaube kann doch nicht auf die gleiche Stufe gestellt werden. Es ist nicht der gleiche Gott, den ihr anbeten sollt, denn es ist ein Teufelsglaube, der noch viele auf seine Seite ziehen will.

Lasst euch nicht beeinflussen, denn der Böse möchte alles verdrehen, denn die Wahrheit wird zur Lüge die man kaum erkennen kann.

Deshalb seid wachsam, wenn der Böse euch bedrängen und euch alles einreden will, dass nicht der Wahrheit entspricht. Seid wachsam Meine Geliebten. Ich warne euch immer wieder lebt den wahren Glauben und schließt euch in der

Einheit des Glaubens zusammen. Wenn ihr eines Sinnes seid, so kann euch nichts geschehen.

Ich, euer Himmlischer Vater, möchte euch vor allem Bösen bewahren, damit ihr erkennt, dass Ich euch den Heiligen Geist gesandt habe, um zur Erkenntnis zu gelangen dass das Gute in euren Herzen überwiegen muss. Tut das Gute, Meine Geliebten und unterlasst das Böse. Ihr werdet es erkennen, denn der Heilige Geist, den Ich euch sende, wird euch alles erkennen lassen. Seid nicht ängstlich sondern gläubig. Ich bin bei euch alle Tage und verlasse euch nicht.

Habe Ich euch nicht die Liebe versprochen? Wer in Meiner Liebe bleibt, der hat auch den Heiligen Geist. Auch die Engel sind von Wichtigkeit. Ruft sie an, denn sie wollen gebeten werden.

Die Zeit ist reif, Meine Geliebten, wo Ich in großer Macht und Herrlichkeit am Firmament erscheinen werde. Ich habe bereits so viele Zeichen euch gegeben. Seid bitte nicht blind für Meine Ermahnungen. Ich möchte euch aufmerksam machen, dass noch vieles auf euch zukommen wird. Es werden die reinsten Wirbelstürme auftreten und Erdbeben werden in vielen Ländern sich ereignen. Auch werden Hungersnöte eintreten. Krankheiten werden euch befallen, die ihr gar nicht kennt und es werden auch keine Medikamente dagegen zu bekommen sein. Diese Krankheiten werden eingeschleppt, da noch immer eure Grenzen vor den Migranten nicht geschlossen werden. Diese Krankheiten werden von den Schwarzafrikanern eingeschleppt. Es sind auch Zeichen der Unsauberkeit.

Euer deutsches Volk war vorbildlich in der Sauberkeit. Nun sieht alles anders aus. Das könnt ihr euch nicht verstellen. Ihr werdet in die Angst hineingejagt und könnt es nicht verhindern.

Meine geliebten Kinder, die Zeit, nämlich Meine Zeit, ist gekommen. Wer sich für Mich, den Himmlischen Vater, entscheidet, den werde Ich beschützen.

Der liebende und große Gott möchte euch in allen Lagen zur Seite stehen. Verlasst euch auf diese Liebe. Er weiß genau in Seiner Allwissenheit und in Seiner Allmacht, was euch fehlt.

Wie ihr wisst, ist ein völliges Chaos in dieser jetzigen Welt hereingebrochen. Die Menschen finden auch nirgendwo ein offenes Ohr für ihre Probleme. Sie möchten sich aussprechen. Doch es findet sich kein Priester, der sie aufklärt und ihnen genaue Weisungen übermittelt.

Durch die Gottlosigkeit finden in den eigenen Familien auch viele Streitigkeiten statt. Sie sind uneins im Glauben und auch in der Kindererziehung.

Durch die Gender-Ideologie hat man das Volk in eine Glaubenskrise hineinmanövriert. Man kann sich nicht herauswinden. Wenn man heute fest zu seinem katholischen Glauben steht, so wird man abgelehnt, weil es nicht in der Normalität liegt, dass man die Wahrheit vertritt und sich auch vehement dafür einsetzt. Wer sich dazu öffentlich bekennt, wird ausgegrenzt. Es ist kaum verständlich, warum man den wahren und katholischen Glauben so ablehnt.

Es gibt auch gute und fromme Familien, die ihren Glauben praktizieren wollen und keinen Anklang bei den anderen Familien finden.

Das ist heute der Trend. Doch Ich, der liebende Himmlische Vater, werde alles ändern, denn Ich werde ganz anders eingreifen, wie man sich das vorstellen kann. Die Menschen werden staunen, wie Ich, der Allwissende handeln werde.

Auch das ist missionieren, wenn ihr immer noch trotz der Gegenresonanz euren Glauben verbreitet. Ich bedanke Mich bei euch, dass ihr so tapfer die Worte der Bibel verbreitet.

Wenn ihr Verfolgung erleidet, Meine Geliebten, so seid nicht ängstlich, sondern verbreitet mutig euren überzeugten Glauben. Die Menschen werden es euch danken.

Ich segne euch nun mit allen Engeln und Heiligen, besonders mit eurer liebsten Himmlischen Mutter und Königin vom Sieg und der Rosenkönigin von Heroldsbach in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid tapfer Meine Geliebten, denn Ich werde euch in jeder Lage beschützen wie Meinen Augapfel, denn ihr seid Meine Getreuen und Geliebten. Bleibt in der Liebe und lasst euch nicht beirren.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 -
e-mail: D.Winter45@gmx.de**

**Den Schott (Messbuch) nach Papst Pius V., der zur Mitfeier des Heiligen Messopfers erforderlich ist, können Sie bestellen bei Mysterium Fidei, Postfach, CH-4622 Egerkingen/Schweiz
Tel. 0041/62 398 1334**

**Anne Mewis, Kieseestr. 51a, 37083 Göttingen, Tel.: 0551/7707260, Fax: 0551/30988689
e-mil: annemewis@gmx.de www.anne-botschaften.de**